
3229/J-BR/2017

Eingelangt am 06.04.2017

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Bundesräte Christoph Längle, Magnus Brunner und Edgar Mayer

an die Bundesministerin für Bildung bezüglich

Investitionen in Vorarlberger Schulen

Kontinuierliche Investitionen in die Schulen der einzelnen Bundesländer sind von essentieller Bedeutung für die Gewährleistung der langfristigen Versorgungssicherheit im Bildungswesen. Kinder und Jugendliche sind die Zukunft. Sie brauchen daher geeignete und passende Orte bzw. Gegebenheiten, um für kommende Aufgaben gerüstet zu sein.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Bildung nachstehende

Anfrage

1. Welche Schulen des Bundes sollen in den Jahren 2017 bis 2022 in Vorarlberg saniert, neugebaut bzw. modernisiert oder ausgebaut werden? Bitte um detaillierte Auflistung nach Bezirken, Gemeinden und Jahren.
2. Wie ist die Prioritätensetzung bezüglich der Sanierungen?
3. Wie hoch ist das geplante Investitionsvolumen für die angestrebten Projekte?
4. Wie stellen sich die Umbaumaßnahmen bzw. Modernisierungsmaßnahmen konkret dar? Bitte um detaillierte Auflistung nach Maßnahmen je Schule.
5. Wird bei einer eventuellen Vergrößerung oder Erweiterung der Schule auch das Personal aufgestockt, um den erhöhten Lehrbedarf abdecken zu können?
6. Wenn ja, mit wieviel zusätzlichem Lehrpersonal kann gerechnet werden?
7. Ist eine Zuzahlung des Landes Vorarlberg bzw. der einzelnen Gemeinden bei den betreffenden Bauprojekten geplant?
8. Wenn ja, bei welchen Projekten und in welcher Höhe?
9. Ist die Errichtung neuer Bundesbildungseinrichtungen in Vorarlberg geplant?
10. Wenn ja, welche sind dies und welche Gemeinden wird es betreffen?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.